

Burkhard Maier

Adalbert Schlager 1941 - 1944

Kunststudent



Feldpost, Fotos, Bilder



Eisleben, 3.10.1944

Vieles im menschlichen
Dasein ist dem Körperen geweiht,
Weniges ist innerweltlich, aber
nach diesem Wenigen bestimmt
sich zuletzt der Wert des Daseins
überhaupt.

Inhaltsverzeichnis

Informationen zur zweiten Auflage

Vorbemerkungen und Erläuterungen

Lebenslaufstationen

Ausweise und Nachweise

Studienbuch 1938

Studienbuch 1939

Soldbuch

Sonderauftrag für Kriegsmalerarbeiten

Publizierte Kriegsmalerarbeiten

Ausstellung Hintersteiner 1944

Deutsche Dienststelle (WASSt)

Bundesarchiv

Kartenskizzen

Orte in Russland

Korpowo, Rylsk

Wolgowo, Mga, Rutschi, Irssa, Lipowik, Kirischi,
Grusino, Ljuban, Tarrasowo, Tschudowo, Znigri

Orte in Estland und Russland

Narwa, Kuremäe, Kinderheim, Jöhvi, Toila,
Hungerburg, Iwangorod

Orte in Weißrussland

Brest-Litowsk

Feldpost

1941

Mai 1941

Juni 1941

Juli 1941

August 1941

September 1941

Oktober 1941

November 1941

1942

Jänner 1942

Februar 1942

März 1942

April 1942

Mai 1942

Juni 1942

Juli 1942

August 1942

September 1942

Oktober 1942

November 1942

1943

Jänner 1943

März 1943

Mai 1943

Juni 1943

Juli 1943

August 1943

Oktober 1943

November 1943

Dezember 1943

1944

Jänner 1944

Februar 1944

März 1944

April 1944

Mai 1944

Juni 1944

Juli 1944

August 1944

September 1944

Oktober 1944

Fotos

Russland

Grusino

Mga

Rutschi

Irssa

Kirischi

Lipowik

Ljuban

Korpowo

Znigri

Estland

Hungerburg

Kuremäe

Weißrussland

Brest-Litowsk
Österreich
Döllersheim
Nur grobe Ortsangabe
Finnischer Meerbusen
Ohne Ortsangabe

Bilder

Russland

Grusino
Mga
Ljuban
Kirischi
Rutschi
Wolgowo
Rylsk
Korpowo
Tarrasowo
Tschudowo

Estland

Narwa
Jöhvi
Toila
Kinderheim
Hungerburg
Kuremäe
Nur grobe Ortsangabe
Ohne Ortsangabe

Polen

Warschau
Weißrussland
Brest-Litowsk
Deutschland
Eisleben
Österreich
Amstetten
Nur grobe Ortsangabe
Rollbahn
Finnischer Meerbusen
Am Wolchow
Ukraine
Ohne Ortsangabe und/oder Jahr

Informationen zur zweiten Auflage

- Im Abschnitt „Feldpost“ wurden ausgewählte Briefe kontrastreicher gescannt. Dies soll bei der Printausgabe zur besseren Lesbarkeit beitragen.
 - Beim Locker-Brief vom 30. Juni 1942 wurde die letzte Briefseite ergänzt.
 - Ein Brief vom 24.2.44 von Alois Hinterleitner an die Akademie der bildenden Künste ist dazugekommen.
 - Aus der Privatsammlung R. D. sind fünf Briefe von Adalbert Schlager an Poldi Kratzer dazugekommen. Diese Briefe sind mit „aus Sammlung R. D.“ gekennzeichnet.
- Im Abschnitt „Kartenskizzen“ wurde der Abschnitt „Orte in Estland“ in „Orte in Estland und Russland“ umbenannt und um den russischen Nachbarort von Narwa, Iwangorod, erweitert. Die Kartenskizzen für Russland wurden um die Orte Tarrasowo, Tschudowo und Znigri erweitert. Für alle neuen Orte sind Fotos und/oder Bilder dazugekommen.
- Die Länder- und Ortsunterteilung im Kapitel „Bilder“ wurde um die Länder „Deutschland“ mit dem Ort „Eisleben“, „Österreich“ mit dem Ort „Amstetten“ und die Ukraine erweitert. Ein Aquarell und ein Porträt im Abschnitt „Ohne Ortsangabe und/oder Jahr“ der 1. Ausgabe wurden nach Eisleben verlagert.
- Der Abschnitt „Fotos“ wurde um die Unterteilungen „Österreich“ und „Ohne Ortsangabe“ erweitert. In der Unterteilung „Österreich“ gibt es den Ort Döllersheim. In die Unterteilung „Ohne Ortsangabe“ wurden vor allem

Fotos aufgenommen, die Adalbert Schlager beim Malen zeigen.

- Der Abschnitt „Fotos“ wurde um eine Unterteilung „Estland“ mit den Orten „Hungerburg“ und „Kuremäe“ erweitert.
- Im Nachlass von Adalbert Schlager befinden sich Skizzenbücher aus seiner Militärzeit. Bilder aus diesen Skizzenbüchern wurden in der ersten Auflage nicht berücksichtigt. Jetzt sind diese Bilder (Skizzen) dabei.
- Bei einigen schon in der ersten Ausgabe vorhandenen Bildern wurde der Zusatztext erweitert bzw. modifiziert.
- Die Neuaufnahme von Fotos und Bildern beschränkt sich nicht nur auf neu hinzugekommene Unterteilungen. Ausgewählte schon bestehende Unterteilungen wurden um Fotos und/oder Bilder ergänzt.
- Im Nachlass von Adalbert Schlager befindet sich eine VHS-Kassette. Auf dieser Kassette präsentiert und kommentiert Adalbert Schlager seine Kriegsbilder. Ich habe den Kassetteneinhalt zu MP4-Dateien konvertieren lassen. Es gibt im Kapitel „Bilder“ Screenshots von dieser Kassette. Bei manchen Bildern gibt es mit dem Titel „MP4“ ein Transcript von Adalbert Schlager's gesprochenem Kommentar.
- Es wurden Tippfehler der ersten Auflage beseitigt. Besonders hervorzuheben ist dabei die Korrektur von „Graffiti“ auf „Sgraffiti“ auf der Rückseite des Bucheinbandes.
- Im Kapitel „Bilder“ wurde bei jeder Abbildung eines Bildes vermerkt, ob die Abbildung vom Original, von einer Kopie, mit einem Screenshot oder von einem Foto angefertigt wurde.
- Um die zweite Auflage von der ersten deutlich unterscheidbar zu machen, wurde ein anderes Einbandbild verwendet.

- Die zweite Auflage ist um ca. 50 Seiten umfangreicher als die erste.

Vorbemerkungen und Erläuterungen

- Ziel des Buchs ist es, Zeitzeugnisse aus der Militärzeit Adalbert Schlager's öffentlich zugänglich zu machen. Eine Interpretation dieser Zeitzeugnisse finden Sie in diesem Buch nicht.
- Adalbert Schlager's Militärzeit in Frankreich vor seiner Verlegung in den Osten und nach seinem Lazarettaufenthalt in Eisleben wird in diesem Buch nicht beleuchtet.
- Bei der Feldpost gibt es Briefe und Karten. Bei den Briefen wurden, falls vorhanden, auch die Kuverts gescannt. Wenn nur die Vorderseite des Kuverts beschriftet ist, wurde die Kuvertrückseite nicht gescannt. Wo kein Kuvert vorhanden war, wird dem Briefinhalt der Text „ohne Kuvert“ vorangestellt.
- Die in diesem Buch gezeigte Feldpost, die Fotos und Bilder stammen aus dem Nachlassanteil von Ingetraut, der Tochter von Adalbert Schlager.
- Briefe bzw. Antwortbriefe an Adalbert Schlager an die Front sind in viel geringerem Umfang erhalten geblieben als seine Post von der Front. Hier wurde im Buch nichts ausgelassen. Es ist einfach nicht mehr da.
- Adalbert Schlager schreibt die Ortsbezeichnung „Irsa“ mit einem „s“. Auf der Karte Osteuropa 1:300 000, Sonderausgabe, Ausgabe Nr. 1, Stand 1.II.42, Nur für den Dienstgebrauch!, W 60 Schlüsselburg, ist „Irssa“ mit zwei „ss“ angeführt. In diesem Buch werden beide Schreibweisen verwendet.
- Adalbert Schlager hat nach 1945 von vielen seiner Kriegsmalereien Fotos und/oder Kopien anfertigen

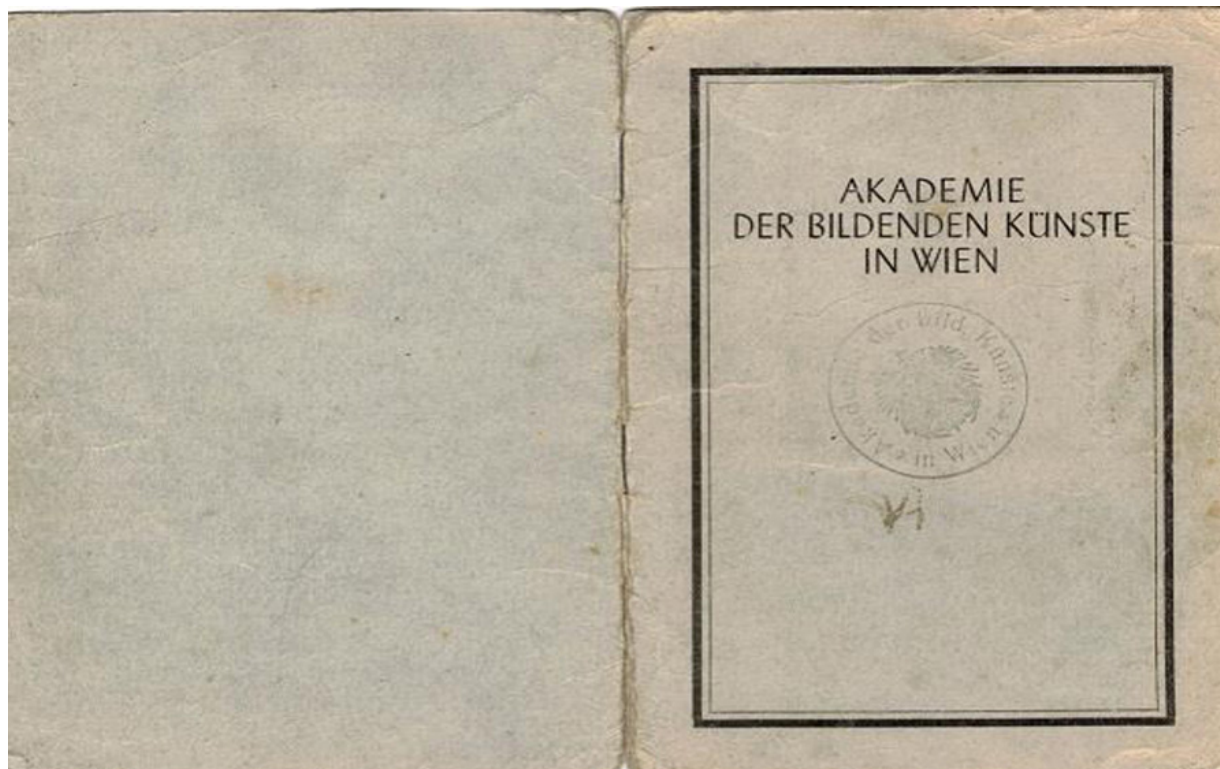
lassen und diese dann manchmal etwas anders beschriftet als das Original. Wiedergegeben in diesem Buch wird nur eine Darstellungsform in der Auswahlreihenfolge Originalbild, Kopie, Foto. Wenn es unterschiedliche Beschriftungen der verschiedenen Darstellungsformen gibt, werden im Buch alle Beschriftungen wiedergegeben. Wenn auf der Rückseite des gezeigten Bildes etwas vermerkt ist, wird dieser Vermerk angeführt. Wo sich die zu den Kopien und Fotos gehörenden Originale befinden wurde von mir nicht recherchiert.

- Es gibt unbeschriftete Fotos, Bei unbeschrifteten Fotos erkennt man durch Vergleich mit einem beschrifteten Foto manchmal worum es sich handelt. Das Foto wurde dann ohne Beschriftung dem passenden Buchabschnitt zugeordnet.
- Es gibt Bilder ohne Ortsangabe. Bei manchen dieser Bilder ist aus persönlichen Erzählungen von Adalbert Schlager bekannt, wo dieses Bild gemalt wurde. Das Bild wurde dann trotz fehlender Beschriftung dem passenden Buchabschnitt zugeordnet.
- Einige wenige Feldpostbriefe sind nicht vollständig. Sie werden in diesem Buch dennoch gezeigt und mit dem Vermerk „unvollständig“ versehen.
- Bei einem Bild im Kapitel „Bilder“, „Nur grobe Ortsangabe“, „Finnischer Meerbusen“ wird auf einem Bild eine Ortsbezeichnung angeführt, die vermutlich mit den Buchstaben „Sieg“ beginnt. Ein Ort, dessen Namen mit diesem oder ähnlichen Buchstaben beginnt, konnte nicht gefunden werden. Vermutet wurde dieser Ort im Bereich von Hungerburg bis Toila in Richtung Westen.

Lebenslaufstationen

Datum	Ereignis
07.04.1920	Geboren als uneheliches Kind der Juliane Schlager. Der Vater ist Alois Hinterleitner
08.12.1938	Beginn des Studiums an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Dieses Studienbuch geht vom Winterhalbjahr 1938/1939 bis zum Winterhalbjahr 1940/1941. Dann geht es mit dem Sommerhalbjahr 1946 weiter.
12.12.1939	Wieder Ausstellung eines Studienbuchs. Teil des Stempels ist jetzt die Swastika. Dieses Studienbuch beginnt auch im Winterhalbjahr 1938/1939 und endet im Sommerhalbjahr 1939/1940.
24.10.1940	Zur Meldung im Musterungsstab in Wien vorgeladen

Ausweise und Nachweise Studienbuch 1938





Diplikat

AKADEMIE
DER BILDENDEN KÜNSTE
IN WIEN

Es wird hiemit bescheinigt, daß
Herr *Adalbert Schlager*
gebürtig aus *St. Gallen / Steiermark*
als ordentlicher Hörer... der Akademie am
heutigen Tage immatrikuliert worden ist und
hiefür die Taxe von RM 4 erlegt hat.

Wien, am *8. 12. 1938*

DER REKTOR:

Pauser

SeDW. 6077 43/44

Name des Inhabers Herr
Schlager Adalbert
geboren am 7. 14. 1920
in St. Gallen Link.
wohnhaft in Wien

Herr Schlager Adalbert
wurde in die Schülerliste der Meisterschule
für Malerei des Herrn
Professors Carl Fahrenberger
eingetragen und hat heute für das Winter-
Halbjahr 1938/39 folgende Studiengebühren
erlegt:

Unterrichtsgeld	RM
Aufwandsbeitrag	30.95 "
Modelltaxe	"
Studentische Pflichtgebühren	"
Matrikelgebühr	"

Zusammen 30.95 RM

Wien, am 8. 12. 1938



DER RECHERENSRAT

A. Schmuckner

Herr *Schlager Adalbert*

wurde in die Schülerliste der Meisterschule
für *Malerei* des Herrn
Professors *Carl Fehring*
eingetragen und hat heute für das *Sommer-*
Halbjahr 1939/40 folgende Studiengebühren
erlegt:

Unterrichtsgeld	RM
Aufwandsbeitrag	30.95 „
Modelltaxe	„
Studentische Pflichtgebühren	„
Matrikelgebühr	„

Zusammen *30.95* RM

Wien, am *15.3.1939*



DER REGIERUNGSRAT
H. Spickner

Herr *Schlager Adalbert*

wurde in die Schülerliste der Meisterschule
für *Malerei* des Herrn
Professors *Carl Fehring*
eingetragen und hat heute für das *Hinter-*
Halbjahr 1939/40 folgende Studiengebühren
erlegt:

Unterrichtsgeld	RM
Aufwandsbeitrag	30.95 „
Modelltaxe	„
Studentische Pflichtgebühren	„
Matrikelgebühr	„

Zusammen *30.95* RM

Wien, am *10.1.1940*



DER REGIERUNGSRAT
H. Spickner

Herr Schlager Adalbert
wurde in die Schülerliste der Meisterschule
für Malerei des Herrn
Professors Carl Falmiger
eingetragen und hat heute für das Sommer-
Halbjahr 1940/41 folgende Studiengebühren
erlegt:

Unterrichtsgeld	RM
Aufwandsbeitrag	30.95 „
Modelltaxe	„
Studentische Pflichtgebühren	„
Matrikelgebühr	„

Zusammen 30.95 RM

Wien, am 11./6. 1940



DER REGIERUNGSRAT

A. Spickner

Herr Schlager Adalbert
wurde in die Schülerliste der Meisterschule
für Malerei des Herrn
Professors Carl Falmiger
eingetragen und hat heute für das Winter-
Halbjahr 1940/41 folgende Studiengebühren
erlegt:

Unterrichtsgeld	RM
Aufwandsbeitrag	30.95 „
Modelltaxe	„
Studentische Pflichtgebühren	„
Matrikelgebühr	„

Zusammen 30.95 RM

Wien, am 16./I. 1941



DER REGIERUNGSRAT

A. Spickner

Herr *Lehberger Adalbert*
 wurde in die Schülerliste der Meisterschule
 für *Malerei* des Herrn
 Professors *Paris J. Gintersloh*
 eingetragen und hat heute für das *Sommer -*
 Halbjahr 1946/47 folgende Studiengebühren
 erlegt:

Unterrichtsgeld	12	RM
Aufwandsbeitrag	40	"
Modelltaxe	6	"
Studentische Pflichtgebühren		"
Matrikelgebühr	16	"

Zusammen *74* - RM

Wien, am *25.3.1946*



DER REGIERUNGSRAT

P. J. Gintersloh

Herr *Adalbert Lehberger*
 wurde in die Schülerliste der Meisterschule
 für *Malerei* des Herrn
 Professors *Paris J. Gintersloh*
 eingetragen und hat heute für das *Winter -*
 Halbjahr 1946/47 folgende Studiengebühren
 erlegt:

Unterrichtsgeld	12	RM
Aufwandsbeitrag	40	"
Modelltaxe	6	"
Studentische Pflichtgebühren	16	"
Matrikelgebühr		"

Zusammen *74* - RM

Wien, am *17.1.1946*



DER REGIERUNGSRAT

P. J. Gintersloh

Herr Adalbert Lehner

wurde in die Schülerliste der Meisterschule
für Malerei des Herrn
Professors Albert Grisebach
eingetragen und hat heute für das Sommer-
Halbjahr 1947/48 folgende Studiengebühren
erlegt:

Unterrichtsgeld 16.- RM
Aufwandsbeitrag 56.- "
Modelltaxe 10.- "
Studentische Pflichtgebühren 16.- "
Matrikelgebühr "

Zusammen 98.- RM

Wien, am 21. 14. 1947



Fach	Vorlesungen besucht im Studienjahre	Bestätigung des Dozenten
Anatomie	1938/39	Dr. Paul i. h.
Perspektive	1938/39	Dr. Böck i. h.
Farbenchemie	1938/39	Dr. Haubek i. h.
Farbenlehre	1938/39	Dr. Grisebach i. h.
Ornam. Schrift	1939/40	Dr. Kinnel i. h.
Kunstgeschichte	1940/41	Dr. Grisebach i. h.
	1946/47	Dr. Pöschl
Allgem. Geschichte		



Fach	Vorlesungen besucht im Studienjahre	Bestätigung des Dozenten
Literatur		
Bühnendekora- tionswesen		
Unterrichtslehre des Zeichnens und Tafelzeichnen		
Eisenbeton		
Kunstgeschicht- liche Übungen		
Werkkunde		
Nadelarbeit		
Trachtenkunde		
Stahlkonstruktion in Brücken- und Hochbau		
Engl. Sprache		
Ital. Sprache		

762906
1896
Österreichische Hochschülerschaft
Hochschulwahlen 1946

LA
16 APR 1947

Studienbuch 1939

AKADEMIE
DER BILDENDEN KÜNSTE
IN WIEN.



Reichsnummer:
156. 488



AKADEMIE
DER BILDENDEN KÜNSTE
IN WIEN

Es wird hiemit bescheinigt, daß
Herr Adalbert Schlager
gebürtig aus 4. Gallen
als ordentlicher Schüler der Akademie am
heutigen Tage immatrikuliert worden ist und
hiefür die Taxe von RM 4. erlegt hat.

Wien, am 12. 12. 39

DER REKTOR:



Wien, O. B. Bundesverlag, B. No. 545/34

Name des Inhabers Herr
Odalbert Schlager
geboren am 7. 4. 1920
in St. Gallen Schweiz.
zuständig nach " "
wohnhaft in Wien XIX. Döbl. Hpt.
str. 55

Herr Odalbert Schlager
wurde in die Schülerliste der allg.
Schule für Malerei des Herrn
Professors Böckel
eingetragen und hat heute für das Winter-
Halbjahr 1938/39 folgende Studiengebühren
erlegt:

Unterrichtsgeld
Aufwandsbeitrag
Modelltaxe
Unfallversicherungsbeitrag
Krankenvers.-Beitrag
Hochschülerschafts- und
Fürsorgebeitrag

Zusammen

Wien, am 8. 12. 1939



REGIERUNGSRAT:

J. J. J.

Herr Adalbert Schlager
wurde in die Schülerliste der allg.
Schule für Malerei des Herrn
Professors Herb. Böckl
eingetragen und hat heute für das Sommer-
Halbjahr 1938/39 folgende Studiengebühren
erlegt:

Unterrichtsgeld	<u>befreit</u>	8
Aufwandsbeitrag		"
Modelltaxe		"
Unfallversicherungsbeitrag		"
Krankenvers.-Beitrag	<u>befreit</u>	"
Hochschülerschafts- und Fürsorgebeitrag		"

Zusammen 43.86 RM

Wien, am 15. 3. 1939



DER REGIERUNGSRAT:

J. Jank

Herr Adalbert Schlager
wurde in die Schülerliste der allg. Meister-
Schule für Malerei des Herrn
Professors Fähringer
eingetragen und hat heute für das Winter-
Halbjahr 1939/40 folgende Studiengebühren
erlegt:

Unterrichtsgeld	<u>befreit</u>	8
Aufwandsbeitrag	<u>15.33</u>	"
Modelltaxe	<u>5.33</u>	"
Unfallversicherungsbeitrag		"
Krankenvers.-Beitrag		"
Hochschülerschafts- und Fürsorgebeitrag	<u>24.20</u>	"

Zusammen 44.86 RM

Wien, am 10. Jänner 1940



DER REGIERUNGSRAT:

J. Jank

Herr Adalbert Schlager
 wurde in die Schülerliste der allg. Merista
 Schule für Malerei des Herrn
 Professors Fahringer
 eingetragen und hat heute für das Sommer-
 Halbjahr 1939/40 folgende Studiengebühren
 erlegt:

Unterrichtsgeld ger. 40 RM
 Aufwandsbeitrag 15.33
 Modelltaxe 5.33
 Unfallversicherungsbeitrag }
 Krankenvers.-Beitrag }
 Hochschülerschafts- und } 26.20
 Fürsorgebeitrag }

Zusammen 46.86 RM

Wien, am 3. Mai 1940



DER REGIERUNGSRAT:

P. Hork

Herr _____
 wurde in die Schülerliste der _____
 Schule für _____ des Herrn
 Professors _____
 eingetragen und hat heute für das _____
 Halbjahr 193—/3— folgende Studiengebühren
 erlegt:

Unterrichtsgeld S
 Aufwandsbeitrag »
 Modelltaxe »
 Unfallversicherungsbeitrag »
 Krankenvers.-Beitrag »
 Hochschülerschafts- und
 Fürsorgebeitrag »

Zusammen _____ S

Wien, am _____

DER REGIERUNGSRAT:

Herr _____
 wurde in die Schülerliste der _____
 Schule für _____ des Herrn _____
 Professors _____
 eingetragen und hat heute für das
 Halbjahr 193 /3 folgende Studiengebühren
 erlegt:

Unterrichtsgeld S
 Aufwandsbeitrag »
 Modelltaxe »
 Unfallversicherungsbeitrag »
 Krankenvers.-Beitrag »
 Hochschülerschafts- und
 Fürsorgebeitrag »

 Zusammen S

Wien, am _____

DER REGIERUNGSRAT:

Fach	Vorlesungen besucht im Studienjahre	Benützung des Dozenten
Anatomie	1938/39	Alle
Perspektive	1938/39	54/500
Stillehre		
Farbenchemie		Munk
Farbenlehre	1938/39	St. a. u.
Ornam. Schrift	I. 1939/40	St. a. u.
Kunstgeschichte	1938/39	St. a. u.
	1939/40	St. a. u.
Allgem. Geschichte		St. a. u.